

Verkehrsbetriebe Speyer, Parkplatz am Rhein

Sitzung des ASBK am 23. 02. 2021

Neuer Tagesordnungspunkt 4 der gemeinsamen Sitzung mit dem Verkehrs-Ausschuss

(vorher TOP 8 ASBK)

Im Laufe der Diskussion wurde von der Verwaltung zugesagt, die Baumgruppe in der Mitte vor der Fällung noch einmal auf möglichen Erhalt zu prüfen. Dies geschah am 24. 02. 2021 von 8.45 – 9.30 Uhr. Anwesend waren neben dem Unterzeichner Herr Ralf Lang, sws sowie Hafanmeister Fatih Sanli, vbs

Die beiden Bäume wurden visuell in Augenschein genommen



Bild 1 zeigt die Gesamtaufnahme der beiden ca. 40-jährigen Bäume. Gut erkennbar ist an der Pappel der von Grund auf spitzwinklige 2-stämmige Wuchs. Der rechte Stämmling ist bogenförmig entwickelt mit einem deutlichen Schwerpunkt Richtung Gleis.

Der Kronenaufbau der Robinie wird von einem Druckzwiesel am Stammkopf aufgebaut.

Beide Bäume zeichnen sich bekanntermaßen als Pionierbäume nicht durch besondere Langlebigkeit aus. Hinzu kommt die instabile und ausrissgefährdete Kronenarchitektur.

Auch bei einem Verzicht auf Stellplätze und einer Aussparung ist mit einem Wurzelverlust zu rechnen, der eine Vitalitätseinbuße zur Folge hat und die Verkehrsgefährdung noch erhöhen wird. Durch die Anlage von Stellplätzen und einer angedachten Bank wird das Aufenthaltsangebot verbessert und damit die Erwartung an die Verkehrssicherheit erhöht. Dies bedeutet auch einen erhöhten Kontroll- und Pflegeaufwand, der das Risiko eines Bruches nicht ausschließen kann. Der Erhalt der Bäume ist also leider keine langfristige Strategie.

Alternativ konnte jedoch bei dem Termin noch festgelegt werden, die Busspur um ca. 5 m zu verkürzen und damit die südliche Platane zu erhalten.

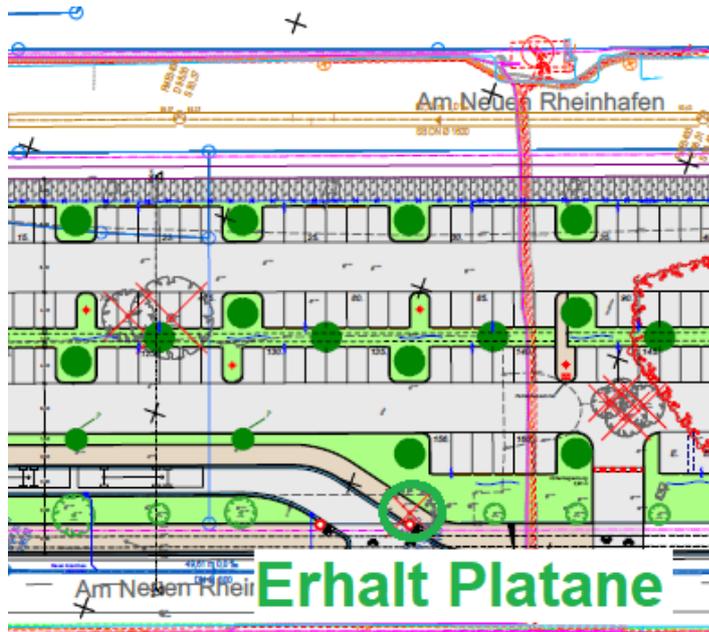


Bild 2 Auszug Plan mit markierter Platane zum Erhalt



Bild 3 Stammfuß Pappel, aneinandergedrückt ohne umgreifende Jahrringe und damit dauerhaftes Ausbruchrisiko.



Bild 4 Stammfuß Robinie mit Astungswunde, Wiederaustrieb, starkem Reaktionsholz (Rippenbildung) ohne ausgeprägtem Stammfuß

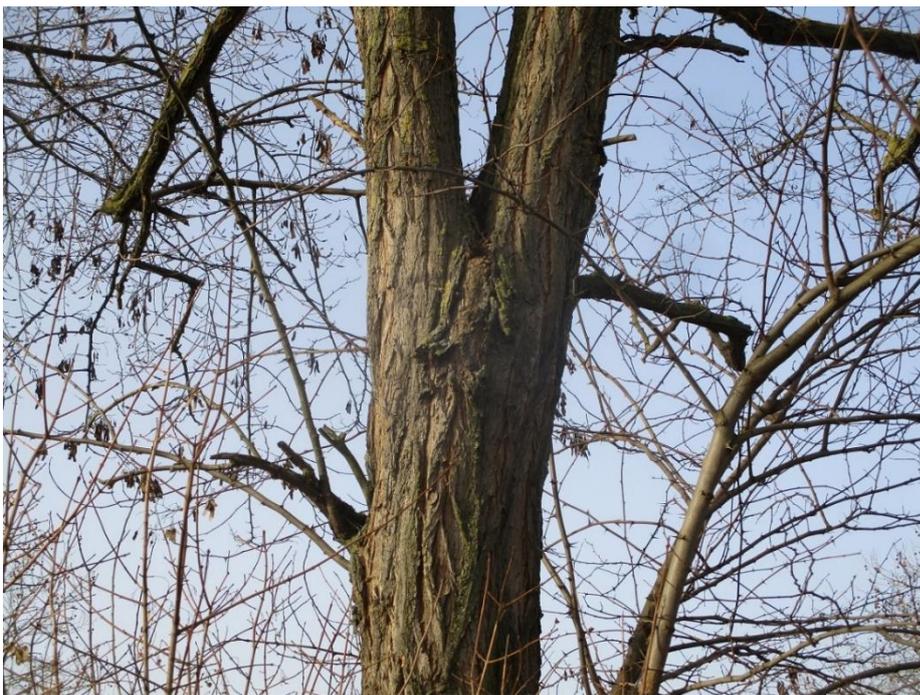


Bild 5 Druckzwiesel an der Robinie ohne umgreifende Jahrringe mit Totholz in der Krone

Fazit: Die Bäume werden im Zuge der Maßnahme entfernt zugunsten einer langlebigen und an die Nutzung angepassten neuen Struktur